

Deutsche Konjunktur: Stärkeres Risikobewusstsein belastet Ausblick

[Düsseldorf, 25. Oktober 2018] Die für die zweite Jahreshälfte von vielen Prognostikern erwartete Erholung des deutschen BIP-Wachstums kommt nicht in Gang. Im Gegenteil: Risiken wie die Schuldenragfähigkeit Italiens, die Ausgestaltung des Brexit, steigende US-Zinsen und die kontroverse US-Handelspolitik führen vermehrt zu negativen Einschätzungen und Revisionen von Wachstumsprognosen. Auch deutsche Unternehmen bleiben von den Unsicherheiten nicht unbeeindruckt, wie die Verschlechterung des ifo Geschäftsklimas aktuell dokumentiert. Insbesondere der Ausblick für das kommende Jahr trübt sich ein.

Die IKB erwartet ein BIP-Wachstum von 1,8 % in 2018 und revidiert ihre Prognose für 2019 von 1,9 % leicht nach unten auf ein Wachstum von 1,7 %. Aufgrund der hohen Unsicherheit bleibt das Prognoserisiko nach unten gerichtet. Der private Konsum bleibt dabei ein wichtiger Stabilisator für den deutschen und europäischen Wachstumsausblick.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Deutsche Konjunktur: Stärkeres Risikobewusstsein belastet Ausblick](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de